2. Beilage zu Nr. 107 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 8. Mai 1903.

Kleine Chronik.

* **Arendsee**, 6. Mai. (Der Naturmensch Gustav Nagel) ist in eine unangenehme Lage geraten. Er sitzt in Castellamare in Italien im Gefängnis wegen Entführung eines Minderjährigen. Er hatte den 15jährigen Sohn des Kaufmanns Hördiger, Vertreter von Siemens & Halske in Oden-Pest, ohne Erlaubnis der Eltern mit auf die Reise genommen. Nagel hatte eben erst in Neapel ein Landhaus gemietet, worin er mit seiner Begleiterin Wohnung nehmen wollte.

* **Kiel**, 6. Mai. (Uebertriebenes Ehrgefühl) hat den Fähnrich zur See von Abel von S. M. S. „Brummer" am Sonntag in den Tod getrieben. Der Fähnrich wurde, wie man der „Z. N." mitteilt, am Sonnabend, 2. d. Mts., abends, ohne jede Veranlassung von einem betrunkenen Matrosen hinterrücks überfallen und erhielt von diesem von hinten einen Schlag auf den Kopf, der ihn momentan betäubte. Ehe er seine Waffe gebrauchen konnte, war der Uebeltäter entflohen. Unter der Nachwirkung des betäubenden Schlages setzte sich in dem Fähnrich der Gedanke fest, seine Ehre sei verletzt, weil er eine tätliche Beleidigung nicht habe rächen können, und das trieb ihn in den Tod.

* **Breslau**, 6. Mai. (Großes Feuer.) In der Rottnerschen Spielwarenfabrik in Kreuzburg bei Schweidnitz, einer der größten derartigen Fabriken Deutschlands, die Filialen in Berlin, Leipzig, London und Paris besitzt, brach gestern nachmittag infolge der Explosion eines Säureballons ein großes Schadenfeuer aus. Die Tischlerei, die Färberei und die Trockenkammer sind vollständig ausgebrannt.

* **Allenstein** (Ostpr.), 6. Mai. (Mord in einer Irrenanstalt.) Ein schweres Verbrechen ist nachts in der bei Allenstein gelegenen Irrenanstalt Kortau verübt worden. Dem dort beschäftigten Krankenwärter Ludorff lag die Aufsicht über mehrere Geisteskranke ob, unter denen sich auch der seit längerer Zeit beträgerische Scheerenschleifer Jungellit aus Allenstein befand. Dieser verließ in der Nacht heimlich sein Lager, überfiel den Wärter und erschlug ihn mit einem abgerissenen Bettbrett. Hierauf nahm Jungellit die Schlüssel des Erschlagenen an sich und ergriff unter Mitnahme des Gehres und der Kleider seines Opfers die Flucht. Der Entflohene ist mehrfach vorbestraft; während der Verbüßung der letzten Strafe spielte er mit Erfolg den „wilden Mann", so daß er der Irrenanstalt überwiesen wurde. Der unglückliche Wärter hinterläßt eine Witwe und mehrere unmündige Kinder.

* **Göttingen**, 6. Mai. (Totschlag.) Eine Bluttat ist gestern in unserer Stadt geschehen, welche große Aufregung hervorgerufen hat. Der in der Spekstraße wohnhafte Arbeiter Brosicheid hat gegen 7 Uhr früh seine Ehefrau mit einer Axt erschlagen. Drei Hiebe führte er gegen die arme Frau, die durch den ersten besinnungslos gemacht wurde, während der zweite und dritte ihr den Garaus machten. Ueber die Ursachen verlautet verschiedenes. Bald hört man, der Mann sei Trinker und leide am Delirium, bald, er sei überhaupt geistesgestört, und während er von einigen Leuten als roher, händelsuchender Mensch dargestellt wird, sagen andere, er sei ein ganz anständiger, freundlicher Mensch. Für die Behauptung, daß er nicht normal veranlagt sei, spricht, daß er sich nach vollbrachter Tat in die Haustür stellte, das Beil in der einen, das Gesangbuch in der anderen Hand haltend. Er ließ sich ohne Widerstreben verhaften.

* **Hameln**, 6. Mai. (Tod durch Blutvergiftung.) Infolge Blutvergiftung verstarb hier in der Nacht zum Montag der Assistenzarzt Dr. med. Schrobt. Am Mittwoch voriger Woche mußte der Verstorbene, wie die „Deister- und Weserztg." berichtet, an einem Kinde eine Operation vornehmen, wobei er sich eine kleine Wunde an der Hand zuzog. Bereits am folgenden Morgen zeigten sich Symptome einer Blutvergiftung und trotz aller ärztlichen Hilfe gelang es nicht mehr, den jungen Arzt zu retten.

* **Köln**, 6. Mai. (Tollwut.) Gestern wurde in B.-Gladbach ein Hund, der an Tollwut litt, erschossen, desgleichen ist in Düsseldorf ein tollwutverdächtiger Hund getötet worden. Der letztere hatte den Kutscher eines Gutsbesitzers gebissen, der schwer verletzt sofort nach dem Pasteurschen Institut geschafft wurde. Der Hund trug ein Halsband mit dem Namen seines Besitzers aus Elberfeld, wo vor einiger Zeit mehrere tollwutverdächtige Hunde getötet wurden.

* **Neapel**, 6. Mai. (Gedenkstein und Tafel für Goethe.) Heute vormittag ist der Gedenkstein zur Erinnerung an den Besuch, den Goethe im Jahre 1787 dem Philosophen Filangieri hier abgestattet hat, eingeweiht worden. Professor Torraca hielt die Festrede; Musikkapellen spielten unter großem Beifall die deutsche und die italienische Hymne. Gleichzeitig wurde in der Humbertgalerie an dem Hause, in dem Goethe gewohnt hat, eine kleine Goethetafel enthüllt.

* **Paris**, 6. Mai. (Ein komisches Bittgesuch.) Unter den vielen Briefen, die Edward VII. während seines Aufenthalts in Paris erhielt, soll sich, dem „Echo de Paris" zufolge, einer befunden haben, der folgendermaßen begann: „Sire! Da ich die große Ehre hatte, am Blinddarm eine ähnliche Operation durchmachen zu müssen, wie Ew. Majestät, wäre ich sehr glücklich, wenn ich zur Erinnerung an Ihren Aufenthalt in Paris ein kleines Geschenk erhielte . . ." (Folgt eine Bitte um Unterstützung.) Wenn's nicht wahr ist, ist's gut erfunden!

Rückblicke auf die Theater-Saison.

Stadt-Theater.

I. Oper.

Die Oper begann am 20. September 1902 mit „Lohengrin" und schloß am 20. April mit Rossinis „Tell". Sehr stärend empfand man den Mangel eines stimmbegabten Heldentenors. Herr Schröter hatte bis vorigesjahr zur Hälfte der Spielzeit mit wahrhaft bedängstigender Indisposition zu kämpfen, und die schädigende Rücksichtnahme auf den Repertoir konnte natürlich nicht ausbleiben. Eine vorzügliche Primadonna besaßen wir in Fräulein Stoll, die über große, ausgiebige Stimmmittel verfügt, sehr musikalisch und eine gute Darstellerin ist. Besonderen Beifall fand sie als Brünhildbe (Siegfried), Walküre, Rezia, Recha und Fidelio. Ihres Wiederengagements kann man sich freuen. Sehr befestigt hat sich unsere Koloratursängerin Fräulein v. Beör. Ihre „Königin der Nacht", „Konstanze" (Entführung), „Philine" (Mignon), „Olympia" (Hoffmanns Erzählungen) waren sehr schöne Leistungen. Das Fach der jugendlichen Gesangspartien war mit Fräulein Ekeblad ebenfalls in bester Weise besetzt. Beide Damen sind neuengagiert, ebenso die ziemlich viel beschäftigte und sehr verwendbare Altistin Fräulein Ulrich. Fräulein Cranford, ebenfalls für Altpartien engagiert, hatte wenig Gelegenheit, hervorzutreten, soll aber bei einem mehrmaligen Gastspiel am Hoftheater in Wiesbaden sehr gefallen haben und geht von hier nach Frankfurt am Main. Fräulein Dietz entfältete einigermaßen. Sie war gerade in den eigentlichen Soubrettenpartien, wie Marie (Zar und Zimmermann), Blondchen (Entführung), Grete (Wilderschütz) und in der Operette nicht recht am Platz und scheint mehr Talent für Aufgaben anderer Art zu haben. Als Ersatz für Herrn Schröter ist Herr Szirowatka gewonnen, welcher als Tannhäuser und Eleazar gastierte. Neengagiert sind die Herren Humalda und Grutelli. Hoffentlich gelingt es ersterem in Zukunft mehr Temperament zu entwickeln, dann wird auch seine schöne, gesangliche Begabung zu größerer Geltung kommen. Einen ausgezeichneten lyrischen Tenor, der Fächer seiner jugendlichen Talente, auch in Operetten schöne Erfolge erzielt und sich aller seiner Partien mit künstlerischem Eifer annimmt, haben wir in Herrn Grutelli. Die beiden Baritonisten Fanta und v. Manoff gehen ab. Herr Fanta gehörte dem Verbande unseres Stadt-Theaters seit sechs Jahren an und war in lyrischen Partien stets des allgemeinen Beifalls sicher. Das Fach des Heldenbariton füllte in verflossener Saison Herr v. Manoff in jeder Hinsicht trefflich aus. An Stelle dieser Künstler treten die Herren Soomer und Rübsam, welche beide auf Engagement gastierten: ersterer als Graf Almaviva (Figaros Hochzeit) und Wolfram von Eschenbach, letzterer, ein sehr routinierter Sänger, als Rüdigerom. Herrn Brandes, ebenfalls ein langjähriges und beliebtes Mitglied unseres Opernensembles, soll die Baßpartie, Herr Ammann, der vor vier Jahren hier engagiert war, ersetzen. Außer Herrn Rabot, welcher in seriösen Baßpartien höchst Anerkennenswertes leistet, bleibt der als Sänger und Schauspieler gleich verwendbare Herr Raven. Mit dem Tenordubsp. Herr Böttcher kam ein Wiederengagement nicht zu stande. An Stelle des scheidenden Herrn Robert Erdmann tritt nunmehr als erster Kapellmeister Herr Bernhard Tittel, den wir bereits als äußerst talentierten, hochbegabten Dirigenten kennen. Die Regie bleibt nach wie vor in den Händen des Herrn Raven, der seinem schwierigen Amte mit ebensoviel Verständnis als rastlosem Fleiße vorsteht. Novitäten wurden uns in dieser Saison nicht viele beschert. Die Oper brachte uns nur den Musikroman „Louise" von Charpentier; außerdem je eine Neueinstudierung von „Hoffmanns Erzählungen" und „Die verkaufte Braut". Auf dem Gebiete der Operette war für hier neu: „Das süße Mädel" von Reichardt und „Der arme Jonathan" von Millöcker. Verschiedenes, was man sonst noch in Aussicht genommen hatte, mußte für nächste Saison zurückgestellt werden. Vertreten waren 28 Komponisten. Von Wagner gelangte zur Aufführung: Lohengrin, Tannhäuser, Holländer, Rheingold, Walküre, Siegfried und Götterdämmerung. Vorzüge: Undine, Zar und Zimmermann, Waffenschmied und Wildschütz. Charpentier: „Louise". Mozart: Zauberflöte, Entführung aus dem Serail, Figaros Hochzeit. Weber: Freischütz und Oberon. Mascagni: Cavalleria rusticana. Thomas: Mignon. Humperdingk: Hänsel und Gretel. Flotow: Martha, Strabella. Leoncavallo: „Bajazzo". Beethoven: „Fidelio". Offenbach: „Hoffmanns Erzählungen". Smetana: „Die verkaufte Braut." Bizet: „Carmen". Verdi: „Troubadur". Saint-Saëns: „Samson". Halevy: „Die Jüdin". Gounod: „Margarethe". Donizetti: „Die Regimentstochter". Nessler: „Der Trompeter". Adam: „Der Postillon". Marschner: „Hans Heiling". Rossini: „Tell."

An Operetten wurden gegeben: von Millöcker: „Der Bettelstudent" und „Der arme Jonathan". Strauß: „Die Fledermaus" und „Der Zigeunerbaron". Jones: „Geisha" Reichardt: „Das süße Mädel". Suppé: „Zehn Mädchen und kein Mann" Als Gäste erschienen die Mitglieder der Königl. Hoboper in Dresden einmal („Lohengrin"). Herr Hofopernsänger Scheidemantel gastierte als Hans Heiling, die Kammersängerin Frau Grisa Wedekind als Mignon und in „Hoffmanns Erzählungen". Ferner gastierten Frau Ottilie Metzger-Lattermann (Fidelio), Herr Herm. Jahn („Louise". Mozart: Zauberflöte, Entführung aus dem Serail, Figaros Hochzeit. Weber: Freischütz und Oberon. Mascagni: Cavalleria rusticana. Thomas: Mignon. Humperdingk: Hänsel und Gretel. Flotow: Martha, Strabella. Leoncavallo: „Bajazzo". Beethoven: „Fidelio". Offenbach: „Hoffmanns Erzählungen". Smetana: „Die verkaufte Braut." Bizet: „Carmen". Verdi: „Troubadur". Saint-Saëns: „Samson". Halevy: „Die Jüdin". Gounod: „Margarethe". Donizetti: „Die Regimentstochter". Nessler: „Der Trompeter". Adam: „Der Postillon". Marschner: „Hans Heiling". Rossini: „Tell."

---

11. Ziehung der 4. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 24. April bis 16. Mai 1903.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

6. Mai 1903, vormittags. Nachdruck verboten.

55 164 497 [1000] 634 81 733 881 986 1046 138 296 337 68 413 27 70 527 70 77 702 71 892 902 2002 99 129 84 315 45 492 555 57 3009 [1000] 24 69 74 78 117 305 466 560 641 890 4014 26 72 117 443 68 693 845 5023 51 93 171 86 364 458 619 712 6007 265 86 314 56 596 648 97 7071 179 309 417 [1000] 649 54 8129 232 321 [500] 409 676 958 60 9056 102 33 56 91 511 15 780 [3000] 812 88 [1000]

10288 411 86 603 46 90 11042 335 632 38 86 720 808 12012 21 65 157 307 920 48 13004 91 131 91 244 488 512 603 64 963 14025 227 87 83 521 [1000] 73 755 807 64 15119 50 57 289 339 432 66 94 586 646 16397 404 94 592 646 852 17310 63 96 18011 54 [1000] 233 [3000] 424 [500] 57 503 711 12 97 19053 114 210 415 17 66 552 83 645 809 43 72

20028 70 454 90 506 781 824 49 82 21043 397 428 86 582 605 64 714 55 93 87 995 97 22189 694 728 814 54 946 23200 61 409 52 523 605 735 [500] 86 808 929 51 59 81 24088 [500] 106 521 26 65 699 835 25186 245 70 694 812 26074 76 133 253 378 86 424 690 718 822 44 27070 [500] 93 94 281 518 639 54 834 984 28175 [500] 237 369 453 796 855 [500] 932 29006 54 85 98 584 680 739 99 905 [500]

30253 313 81 [1000] 98 451 630 769 834 986 31019 140 215 319 78 452 882 966 98 32106 66 638 49 66 720 960 61 68 86 33299 336 44 94 34271 613 24 66 790 980 [500] 35195 364 363 71 457 534 45 63 36171 245 79 425 502 3 749 [500] 95 553 83 37068 21 760 [3000] 805 13 72 86 958 38006 11 184 437 578 647 952 63 39011 70 75 167 212 23 32 437 636 750 62

40047 432 89 536 56 671 819 900 72 84 41003 59 82 129 [500] 206 740 [1000] 97 42181 [500] 276 [500] 84 577 [500] 732 70 843 43051 [1000] 76 124 [1000] 41 46 [1000] 324 590 615 750 827 51 909 44119 320 84 94 827 77 876 96 914 15 55 45112 327 407 752 924 46149 373 81 738 924 47029 197 260 317 27 418 91 562 91 613 89 97 48265 78 83 308 97 416 571 711 49 863 75 49306 54 415 558 612 53 93 96 720 54 856 96 971 [1000]

50030 209 79 354 659 851 98 922 68 76 51041 359 404 621 45 744 52030 94 125 926 307 404 15 33 56 61 595 659 740 819 90 [1000] 52 148 48 475 91 707 35 824 54049 [1000] 426 52 688 879 954 55020 224 471 [500] 680 970 93 56092 563 96 676 [500] 754 913 57033 112 380 865 927 58014 30 251 637 57 [1000] 69 746 810 73 906 59351 65 91 460 504 51 905 93

60150 [500] 317 18 502 801 61083 162 226 [500] 452 670 62053 341 [1000] 504 5 643 63 963 73 74 63010 [1000] 59 72 [500] 165 93 962 665 75 814 996 64022 338 73 410 [1000] 16 [500] 23 45 523 32 841 [500] 1000 [3000] 48 92 143 211 [500] 749 [1000] 974 [3000] 86 334 78 445 635 [3000] 62 85 736 77 852 67 94 908 91 67022 74 184 320 66 462 518 65 723 805 36 60 68091 223 320 517 35 51 73 614 77 864 991 69176 48 566 757 99 845 971

70005 45 171 289 477 81 878 961 71018 284 60 395 425 617 733 72167 92 368 [3000] 545 73131 256 84 99 301 78 74332 840 75038 445 553 [1000] 621 33 915 76235 61 312 75 518 658 726 77064 333 46 69 428 640 761 921 60 78074 251 350 406 682 758 843 921 79019 60 65 344 408 37 63 649 [1000] 701 63 67 816 96 912 43

80108 66 208 471 525 649 770 807 922 55 81062 169 280 382 442 501 748 58 809 77 82195 221 328 31 50 447 661 707 46 74 856 83004 166 300 36 406 14 45 825 954 63 [500] 84027 133 [1000] 50 [5000] 261 74 855 845 46 85101 47 241 431 600 76 992 [500] 86028 166 246 313 77 446 88 515 40 99 628 941 87204 12 47 135 81 91 628 86 723 83 805 88179 518 97 660 799 873 89162 295 315 431 513 37 35 43 641

90087 163 312 [500] 61 543 46 650 714 806 36 60 91111 457 666 708 48 89 [1000] 92 [3000] 205 609 852 922 64 69 90 93051 94 [1000] 94 [3000] 306 411 780 [500] 862 907 94355 561 643 869 953 95012 100 67 228 36 59 414 29 621 [1000] 720 31 51 897 946 96123 24 65 383 621 26 63 [500] 741 [1000] 97 911 97218 439 807 8 [1000] 98077 [3000] 89 [500] 99 400 42 686 896 99069 [3000] 100 27 257 73 384 713 28 57 60 [5000] 73

100113 52 296 334 [500] 485 583 612 766 95 836 85 953 101256 301 66 424 630 93 877 102084 219 302 543 77 632 35 44 795 103037 57 164 94 97 97 445 [500] 85 586 665 38 706 10 86 [1000] 104018 [3000] 48 [500] 524 765 46 57 68 92 625 55 719 58 70 882 966 105136 201 303 [500] 661 787 813 [1000] 83 [500] 106071 82 133 596 625 41 784 894 922 77 107084 292 [500] 483 [500] 108505 44 68 192 223 355 422 561 [1000] 669 81 766 871 109034 78 99 155 [1000] 201 539

11. Ziehung der 4. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 24. April bis 16. Mai 1903.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

6. Mai 1903, nachmittags. Nachdruck verboten.

250 89 96 725 43 [1000] 828 57 1324 [500] 83 517 614 43 770 881 903 72 76 2119 222 60 87 [1000] 318 93 959 3147 201 [500] 94 [1000] 461 551 714 55 95 805 57 4373 493 799 5129 42 [3000] 51 311 490 99 886 949 57 6001 26 198 239 389 488 626 838 45 957 7021 58 663 742 60 980 8014 44 107 260 61 [1000] 382 411 567 669 707 924 9140 231 403 58 774 903 11 [1000]

10047 69 [3000] 571 693 926 11051 77 226 332 508 28 42 811 908 54 98 12336 605 [1000] 73 743 865 909 80 13238 377 680 763 810 927 45 74 85 14191 132 47 805 54 926 15123 223 306 97 582 707 81 930 16067 50 57 90 95 805 57 4373 493 799 5129 42 [3000] 51 311 490 99 886 949 57 6001 26 198 239 389 488 626 838 45 957 7021 58 663 742 60 980 8014 44 107 260 61 [1000] 382 411 567 669 707 924 9140 231 403 58 774 903 11 [1000]

10047 69 [3000] 571 693 926 11051 77 226 332 508 28 42 811 908 54 98 12336 605 [1000] 73 743 865 909 80 13238 377 680 763 810 927 45 74 85 14191 132 47 805 54 926 15123 223 306 97 582 707 81 930 16067 50 57 90 95 805 57 4373 493 799 5129 42 [3000] 51 311 490 99 886 949 57 6001 26 198 239 389 488 626 838 45 957 7021 58 663 742 60 980 8014 44 107 260 61 [1000] 382 411 567 669 707 924 9140 231 403 58 774 903 11 [1000]

10060 86 277 365 476 513 [500] 76 13103 201 41 397 [3000] 599 602 819 13289 [500] 1000 [3000] 1000 [3000] 1000 [3000

Ananas, Ananas, fast tägliche Zufuhr von prima Früchten, empfiehlt billigst im ganzen wie auch im Ausschnitt **„Fruchthalle“,** Gr. Ulrichstr. 9, Inh. **Moritz Gruber.**

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 8. Mai 1903.
Neues Theater.
Hans Heiling.

Altes Theater.
Pariser Leben.

Leipziger Schauspielhaus.

Freitag den 8. Mai 1903.
Forstmeister Hartung.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
The
Imperial-Riogoku-Family,
Kaiserl. jap. Hofkünstlertruppe.
8 Personen 8
in ihren staunenerregenden unerreichten Leistungen
als Jongleure, Equilibristen und Akrobaten
und weitere 8 Glanznummern.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Gastspiel des Chemnitzer Volkstheater- u. Burlesken-Ensembles
Dir. **Fritz Weissbach.**
Künstler-Personal:
Fritz Weibbach. — Rudolf Aurich. — Fritz Löbel. — Richard Förster. — Margarete Gastony. — Paula Domp. — Ebert-Lämmchen. — Oswin Müller. Heinrich Leisten.
Eigene Dekorationen.
Stets wechselndes Spielrepertoir.
Außerdem:
Hedwig Mora,
Bariton-Sängerin.
Benedetti und **Stewart,**
pantomimisisch-akrobatische Szene.
— **Charles Matthews,** —
Champion-Springer, u. a.:
„Der Sprung über eine Droschke.“
Rügammer,
Groteske- und Tanz-Humorist.
Dröses's Velograph,
lebende Photographien.

Café Roland.

Täglich **Konzert** des
Italienischen Salon-Orchesters
„Capriccio Italiano“.
Salon-Orchester I. Ranges!
Anfang 7½ Uhr abends.

Sport-Hotel.

Im vorderen Restaurant event. Garten täglich **großes volkstümk. Konzert** der
Wiener Schrammeln.
Entree frei.

Achtung!

Einem hochverehrten Publikum und unseren werten Gästen von Halle u. Umgegend teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich das **Restaurant**
Freiimfelderstraße 10
übernommen habe.
Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Otto Hebekehr, Restaurateur.

Kaltenmark.

Sonntag den 10. Mai laden zum
Gesangskonzert u. Ball
freundlichst ein
R. Ackermann
und **Der Gesangverein.**

Schnell!!!

haben sich meine Pflanzen die Gunst der Blumenfreunde erworben.
Efeu in Töpfen, **Efeuwände, Ageratum, Begonien, Blattpflanzen, Coleus, Fuchsien, Heliotrop, Pelargonien, Petunien, Ampel- und Schlingpflanzen**
zur Schmückung der Balkons 2c.
empfiehlt
B. Möllers, Rosengarten,
Station der elektr. Kleinbahn Halle-Merseburg. — Fahrpreis 10 Pfg.

Sunlight Seife

Unübertroffen
in Reinigungskraft,
Sparsam
im Gebrauch,
Ausgiebig
in der Verwendung.

Dies ist auch der Grund für ihre allgemeine Beliebtheit.

Photogr. Atelier „Elvira“, Breitestr. 31.
12 Visitbilder Mk. 1.90, 12 Kabinettbilder Mk. 4.90.
Garantiert haltbare Bilder.
Geöffnet von 9—6 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Bad Wittekind.

Morgen Freitag nachmittag 4 Uhr:
Kur-Konzert
der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36). **Entree 30 Pfg.**
Billets im Vorverkauf **5 Stück 1 Mk.** und 25 Pfg. Steuer für die Stadt Halle.
O. Wiegert.
Die Inhaber von Passepartoutkarten (Freikarten) werden ersucht, ihre Ausweise bis 15. d. Mts. an den Kassen abzugeben, da dieselben mit Stempel versehen werden müssen.

Rabeninsel.

Etablissement Kurzhals — Rabeninsel bei Halle a/S.
„Etablissement Kurzhals“.
Jeden Dienstag und Freitag **Gesellschaftstag.**
Gr. Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75.
F. Stade. **E. Kurzhals.**

Konzerthallen, Gr. Wallstraße 1.

Jeden Dienstag u. Freitag **Tanz-Unterricht**
für bessere junge Leute.
Jeden Montag für Anfänger Trittstunde.
A. Krüger.

Ruhe's Klause St. Lukas, Alte Promenade 8.

Großes Speise-, Garten- und Konzert-Lokal.
Täglich Konzert,
ausgeführt vom weltberühmten **Rütli-Trio.** — Direktion: **P. Adam.**
Ohne Kassieren! Ohne Entree! Der alte Lukas.

Hotel, Restauration u. Gartenlokal

Reilstraße 132, Ecke der Blumenthalstraße, **Kaiserhof** Reilstraße 132, Ecke der Blumenthalstraße,
empfiehlt seine schönen zugfreien
Gartenlokalitäten
zur gefälligen Benutzung.
Behagliche, gut ausgestattete **Logierzimmer** mit vorzüglichen Betten versehen, bei sehr soliden Preisen.
Guten kräftigen Mittagstisch, drei Gänge, Abonnement 80 Pfg., 12—2 Uhr.
Münchner Kindl, Culmbacher, Hallesches Aktienbier (Pilsner), Döllnitzer Rittergutsgose und Grätzer Bier.
Reichhaltige Speisenkarte.
Ergebenst
E. Schulz.

Rabatt-Sparverein

Halle a. Saale.
Ausserordentliche Mitglieder-Versammlung
Freitag den 8. Mai cr., abds. ½9 Uhr
in der **Kaiser-Wilhelmshalle**
Neue Promenade.
Die Tagesordnung wurde bereits in Nr. 105 dieser Zeitung bekannt gegeben.

Kräftige, pikierte **Selleriepflanzen** und **Porree** empfiehlt
B. Möllers, Rosengarten,
Halle a. S.

Welt-Panorama. Geöffnet von 2—10 Uhr.
Rom II. Die Reise unseres Kaisers.
Schlußreise dieser Saison.

Morgen Freitag **— Schlachtefest. —** Otto Schulz, früh. Saalfeld, Steinweg 18.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Julius Dietzel, Göbenstr. 23.

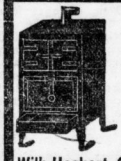
Morgen Freitag **Schlachtefest.** Pitzschke, Forsterstraße 50.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** A. Priebus, Göbenstraße 1.

Morgen Freitag Abend
ff. frische hausschlachtene
Wurst
bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Hochfeinen **Kandis-Syrup** a Pfd. 15 Pf.
Stärke-Syrup a Pfd. 20 Pf.
E. W. Paul Koch, Gr. Steinstr. 53.

Fahrräder, erstklassig, 1 Jahr Garantie. **70,00 Mk.** Katalog franko. **H. Hartje,** Hoya a/W.



Grude-öfen eigenes Fabrikat in praktischer Einrichtung mit Aschkasten und Schüttelboden empfiehlt in allen Größen
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Sonnenschirme u. Regenschirme, eigenes Fabrikat, nur das Gute Haltbare, wetgefendste Garantie. Erg. empfehl.
Fritz Behrens, Schirmfabrik,
Gr. Steinstraße 85, Ecke Neunhäuser.
Ueberzüge auf Wunsch in 1 Stunde.
Rabatt-Spar-Verein.

Sichere Hülfe in Frauenleiden, wie Blutstock., Bleichsucht, Weißfluß, Krampf u. Unterleibsleiden 2c. Behandlg. streng diskret.
Wilh. Drue, Heilkundiger, Hannover, Sendlinstr. 19, III.

Saure Gurken, vorzüglich im Geschmack, hat noch abzugeben
Karl Lüdecke, Querfurt, Wiesenhaus.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** M. Burckhardt, Breitestr. 32.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Emma Berschmann, Albrechtstraße 3.

Freitag **— Schlachtefest. —** Hartwig Max, Moritzwinger 6a.
Wurst u. gehacktes Fleisch a Pfd. 80 ₰.

Jeden Freitag **— Schlachtefest. —** Victor Le Clerc, Merseburgerstr. 163.

Freitag **Schlachtefest.** Nur anerkannt hochfeine Ware. **Selma Gerbatädt,** Landwehrstr. 12.
— Rabattsparmarken. —

Freitag d. 8. d. M. **Gr. Schlachtefest.** Karl Krause, Forsterstr. 35.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Anfang der nächsten Woche erhalte ich einen großen frischen Transport
prima belgischer Arbeitspferde,
leichten und schweren Schlages.
Meyer Salomon,
Halle a. S., Dorotheenstr. 7/8. — Telesh. 964.

Moderne vornehme Herrengarderobe.
Vorzüglicher Sitz, saubere Ausführung, mäßige Preise.
Ernst Kirsch, Schneidermeister, früh. 9 J. Zuschneider hier a. Pl. Mittelstr. 20, a. d. Gr. Steinstr.

Sektion XII. der Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft

Reg.-Bez. Merseburg.

Die Herren Mitglieder beehren wir uns hiermit zu der auf **Sonntag den 24. Mai d. Js., nachmittags 2½ Uhr** in **Webers Zentral-Hotel** am Hallemarkt hier anberaumten
Frühjahrs-Sektions-Versammlung
höflichst einzuladen.
Tagesordnung: 1. Erstattung des Verwaltungs- und Kassenberichtes für 1902 und Entlastung des Schatzmeisters. 2. Festsetzung des Etats für 1903. 3. Bestimmung der Publikations-Organe. 4. Sonstiges.
Halle a. S., am 5. Mai 1903.
Der Vorstand. Rich. Pfannenberg.

Allgem. Berlin. Unterstützungs-Verein

zu **Berlin, Prinzenstraße 44,**
gewährt seinen Mitgliedern **Unterstützung** bei
Arbeitslosigkeit, Krankheit und Todesfall
zu billigen und kulanten Bedingungen.
Ehrbare, etwas schreibkundige Leute aller Stände und Berufsklassen, die vorübergehend beschäftigungslos oder sich sonst guten Verdienst schaffen wollen, können dieses durch Zuführung von Mitgliedern in unseren Vereine leicht erreichen. Besondere Kenntnisse nicht erforderlich. Anerbietungen bitten vorläufig brieflich einzureichen.
Bezirks-Direktion Halle Saale.
Paul Wörnle, Lessingstr. 33, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030508031/fragment/page=0002